

Rechtspopulismus in Deutschland – **wie können Bürgermedien reagieren**

Dr. Christian Demuth

Volkes Stimmen - **Bürgermedien &
Rechtspopulismus**



Gliederung

- Was ist **Rechtspopulismus**?
- Wie **funktioniert** er?
- Was **macht ihn so erfolgreich**?
- Was kann man für die **Medien daraus ableiten**?



Definition Rechtspopulismus

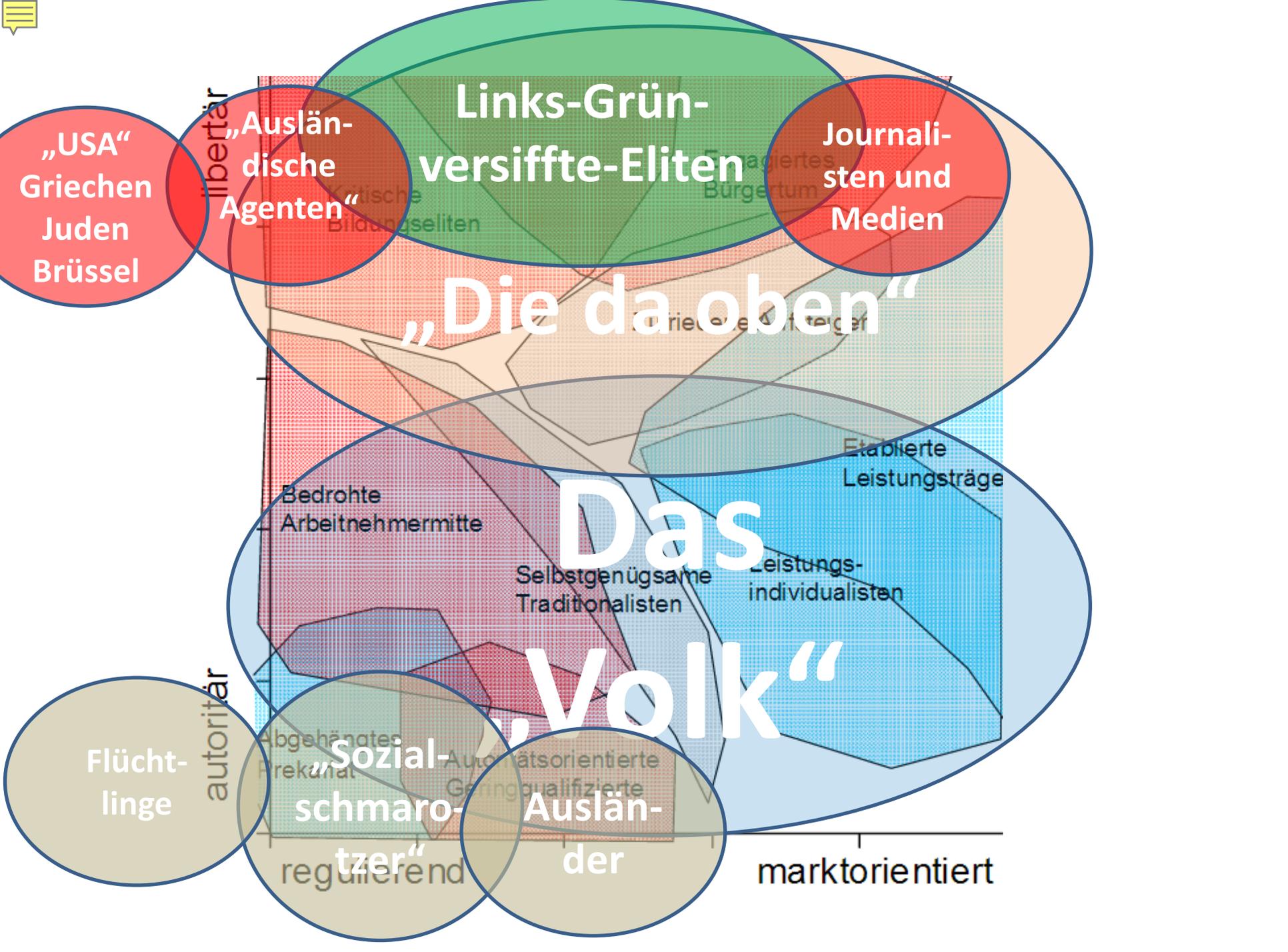
Über was sprechen wir?

- **Alltags-Verwendung** des Begriffs, auch **in den Medien**: Populist, der viel fordert oder dem „Volk nach dem Mund redet“.
- **Nicht in erster Linie**: Fremdenfeindlichkeit! Oder Thema „Flüchtlinge“...
- **Nicht hinreichend**: Antielitär. Gegen Etablierte und Eliten
- **Zentrales Merkmal**: Die Behauptung...

„wir – und nur wir – repräsentieren das Volk“.

Das (angeblich) **ganze und wahre Volk**.

- Dieses „wahre Volk“ wird bedroht, ausgebeutet oder manipuliert.



Was ist logische, **nicht zufällige** Konsequenz dieser Argumentation?

- **Andere als „Alt-Parteien“, illegitim oder moralisch verwerflich.**
- **Es gibt „wahre“ und „falsche“ Eliten und Experten.** Letztere liegen nicht nur falsch, sie sind immer unmoralisch, korrupt und parasitär („Volksverräter“).
- Medien sind **immer "Lügenpresse"** (nicht: „schlecht recherchiert“, parteiisch etc.), außer sie vertreten genau die Meinung der Rechtspopulisten (Wahrheit!).
- **Diskreditierung von Institutionen**, die dummerweise nicht von Populisten dominiert werden (nicht: Kritik an Institutionen).
- **Fakten und wissenschaftliche Ergebnisse** spielen keine Rolle angesichts des Gefühls bzw. der moralischen Höherwertigkeit „des Volkes“.
- Säen von **Misstrauen** als Teil der Strategie – mit Lügen, Verschwörungstheorien und Desinformationskampagnen (Wahlbetrug!).
- **„Untergang des Abendlandes“ als Voraussetzung der Strategie** („Bürgerkrieg“, „Ende von Deutschland“, „Ausnahmestand“)



Definition (Rechts-) Populismus

Über was sprechen wir?

- (Rechts-)Populismus **als Strategie** zur **Mobilisierung von Wählerstimmen** (alte AfD, teilweise FDP, früher Linkspartei).
- (Rechts-)Populismus **als Protest**.
- **Ideologischer** (Rechts-)Populismus (Neue Rechte): Nähe zum Faschismus
 - „Volksgemeinschaft“ (NS: Rasse und Gesinnung).
 - „Ausnahmestand“ („Bürgerkrieg droht“, „Staat am Abgrund“)



Sind AfD und Pegida rechtspopulistisch?

Traditionelle extreme Rechte

Rasse

Juden

**Diktatur und
Anti-Parlamentarismus**

Positiver Bezug auf NS

Gegen Freiheitsrechte

Modernisierte Rechte

Kultur

Muslime

**Direkte Demokratie und
Anti-Parlamentarismus**

Proklamierte Abkehr vom NS –
Gegnern wird Faschismus vorgeworfen

Freiheits- und Menschenrechte argumentativ dafür in Anspruch genommen, um **Ausgrenzungsforderungen** gegenüber Zugewanderten zu rechtfertigen, jene würden eben diese Rechte abschaffen wollen.

**Warum ist Rechtspopulismus so
erfolgreich?**



Warum ist die AfD erfolgreich

Wähler-Motive (außer: rechte Positionen)

Die Dauer-Agitation gegen „die da oben“ funktioniert...

- besonders **im Osten** (Misstrauen aus der **Nachwendezeit**)
- weil in **ökonomisch schwächeren Milieus** großes **Politik-Misstrauen** besteht.
- Man wählt AfD, **weil man es kann** („*nichts von oben vorschreiben*“).
- Als Teil des „Volkes“ fühlt man sich wieder als **Teil etwas Ganzen/Wichtigen**.
- **Lebenschancen und Anerkennung** scheinen heute allein Talentierten zu zustehen – Wahl wird Stimme **gegen die Leistungsträger-Eliten (Brexit)**.



Warum erfolgreich: Gegen „die anderen“ (außer: rechte Positionen)

Agitation „gegen die anderen“ (gegen die EU, Flüchtlinge etc.) funktioniert :

- **Verbindung und Mobilisierung rechter Wähler durch neue rechtspopulistische Bewegung.**
- **„Verbitterungsmilieus“** (Heinz Bude): „Hass gegen ein System“, von dem man sagt, **„die interessiert doch alle gar nicht, was mit mir eigentlich los ist“**. Die Rechtspopulisten werden hier zu **„autoritären Rebellen“**.
- **„Understand Working Class Means Middle Class, Not Poor“** (nicht Hartz IV!)
 - Dienstleistungsproletariat
 - untere Mittelschicht
 - Solide Mitte.

Warum ist Rechtspopulismus so erfolgreich?

Dilemmata der Gegenwehr

Der Rechtspopulismus ist so konstruiert, dass er von Angriffen profitieren kann und zugleich immunisiert ist

Dilemmata des Kampfs gegen die AfD:

Klare Kante gegen jede rechte Hetze ist notwendig, sonst droht sie „normal“ und „akzeptiert“ zu werden...

... **dann reden alle nur noch über die AfD.** Die jongliert kühl am Rande der Verfassungsfeindlichkeit und provoziert wöchentlich mit neuen Phrasen. Sie kann sicher sein, der Gegner reagiert reflexartig.

... alle **nur noch über die Themen reden**, welche die AfD mit Provokationen vorgeben (Agenda-Setting).

... dringen „**normale**“ **Politiker mit Sachthemen** und langwierigen Kompromisssuchen schlechter durch.

... oder die AfD **dementiert einfach**, das jemals gesagt zu haben und attackiert die Lügenpresse (Opferstatus).

... und sie erreichen **trotzdem alle Wähler, die sich durch rechte Themen** angesprochen fühlen.

... bleibt die Empörung aus, nutzt dieses Nachlassen der **demokratischen Gegenwehr** auch dem Populisten.

Dilemmata des Kampfs gegen die AfD:

Bild entstehen lassen, „**alle Demokraten stehen gegen die Rechtspopulisten**“ zusammen, ist richtig...

Oder die Inszenierung am Wahlabend: „demokratische Parteien versus AfD“

Prominente müssen das Wort erheben!

... sie ermöglicht es aber der AfD, sich als **Outsider** „gegen die Altparteien“ zu inszenieren.

... viele Leute sehen deshalb keine Unterschiede zwischen den Parteien, **suchen aber eine Alternative**

... es bestätigt das Bild: „**Wir müssen uns wehren**“, Verteidigung gegen übermächtigen Gegner (Revolutionsattitüde).

... es bestätigt die Meinung, Eliten stehen gegen das Volk

Dilemmata des Kampfs gegen die AfD:

Man lädt Rechtspopulisten nicht ein...

... das bestätigt die **Erzählung der der AfD** über das Machtkartell

...und ihre „Außenseiter-“ und Opfer-Rolle.

Lädt man sie aber ein,

... dann werden sie sich **mit allen Strategien des Rechtspopulismus** profilieren (kein Dialog!).

AfD-Politiker Renner: Die AfD will „die Überwindung der linksideologischen Indoktrination unserer Gesellschaft in Angriff zu nehmen. Wir setzen die Provokation gezielt (...) Öffentliche Auftritte sind für uns nicht dazu da, dass wir das feine und perfide Spiel der Vernebelung mitspielen, sondern dafür, dass wir durch vorbereitete Sprach-Provokationen das Spielchen beenden.“

Hält man ihnen das vor...

...kann sie auffordern: in unserem Programm steht doch. Und die CSU fordert es auch.

Dilemmata des Kampfs gegen die AfD:

Man kritisiert die AfD wegen Fehlern, Halbwahrheiten oder Inhalten...

Man warnt vor ihrer Gefährlichkeit... (Schock! Fassungslos!)

.... **Schmutzkampagne der anderen**, selbst wenn man inhaltlich falsch lag.

.... kritische Berichterstattung wird als „**Verfolgung**“, als **Missbrauch der Pressefreiheit charakterisiert**, die ihn, den rechtspopulistischen Politiker, der unbequeme Wahrheiten ausspricht, mundtot machen will

.... Kritik bringt also trotzdem Sympathie (David/Goliath)

... „macht nur weiter so, man wird schon sehen!“

.... oder, **Kritiker sind gekauft oder manipuliert.**

Unsere Politiker/Eliten brechen in Angstschweiß aus. Aber was bedeutet der Sieg für uns normale Bürger?"

Dilemmata des Kampfs gegen die AfD:

Die Rechtspopulisten ist anti-demokratisch

Verhindert den Einzug der AfD ins Parlament!

Hat Petry Fraktionsgelder hinterzogen?

Das sind Rechtspopulisten! (oder Faschisten!)

Das **verstehen viele nicht** (wenig Wissen über Demokratie).

Zudem: Die Rechtspopulisten sind doch für mehr (direkte) Demokratie

Ihr schreibt uns nichts vor!

Das machen **doch alle**. Schmutzkampagne!
Korrupte Politik!

... aber das Programm ist nicht rechtspopulistisch.

... Rechtspopulismus ist doch was gutes („Es zählt, was mein Volk sagt“).

... sie werden ja nicht trotz, sondern wegen der rechtspopulistischen Argumentation gewählt!

Wie sollten die Bürger-Medien
reagieren?

Was tun gegen Rechtspopulismus?

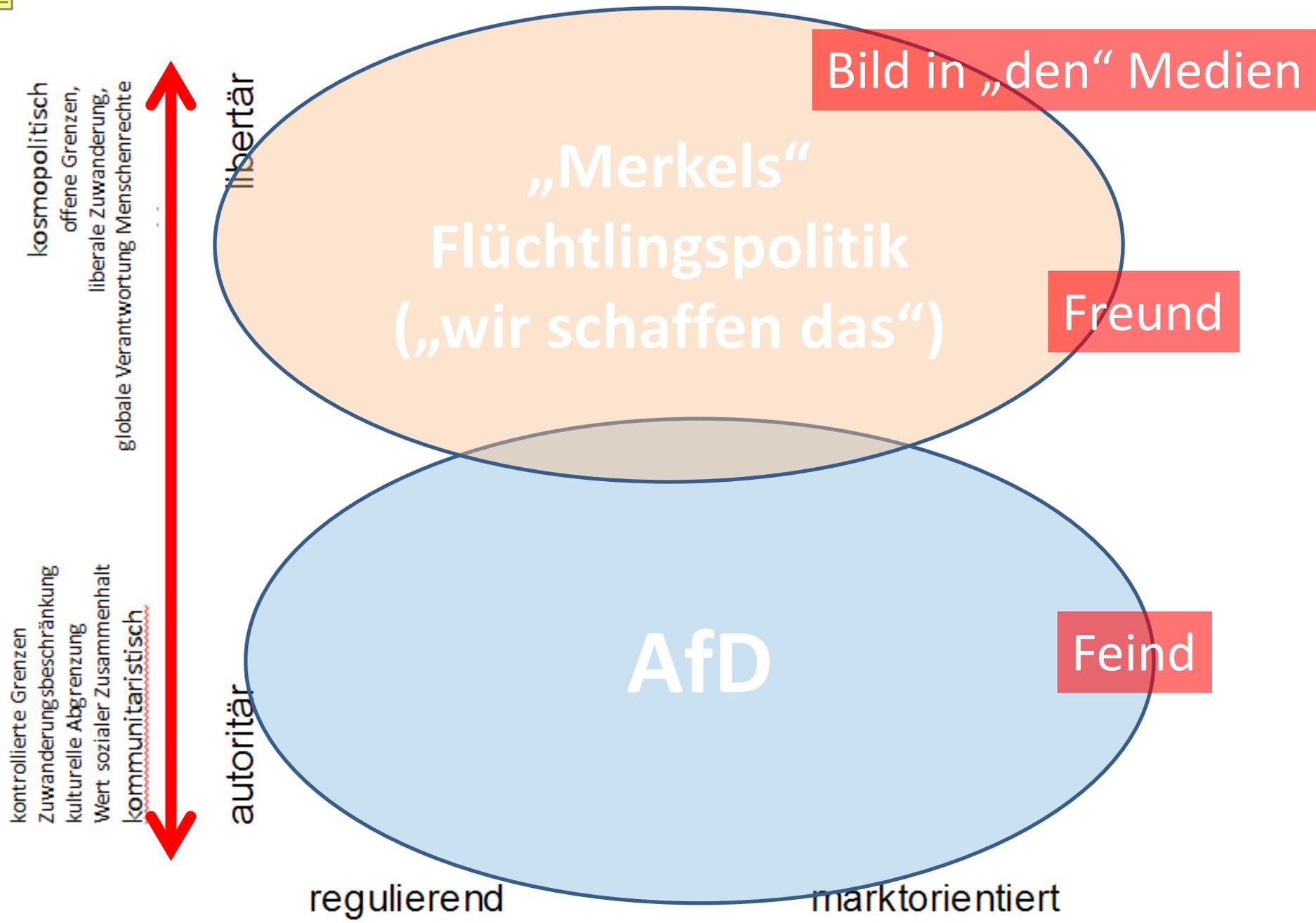
Was sollte man nicht tun?

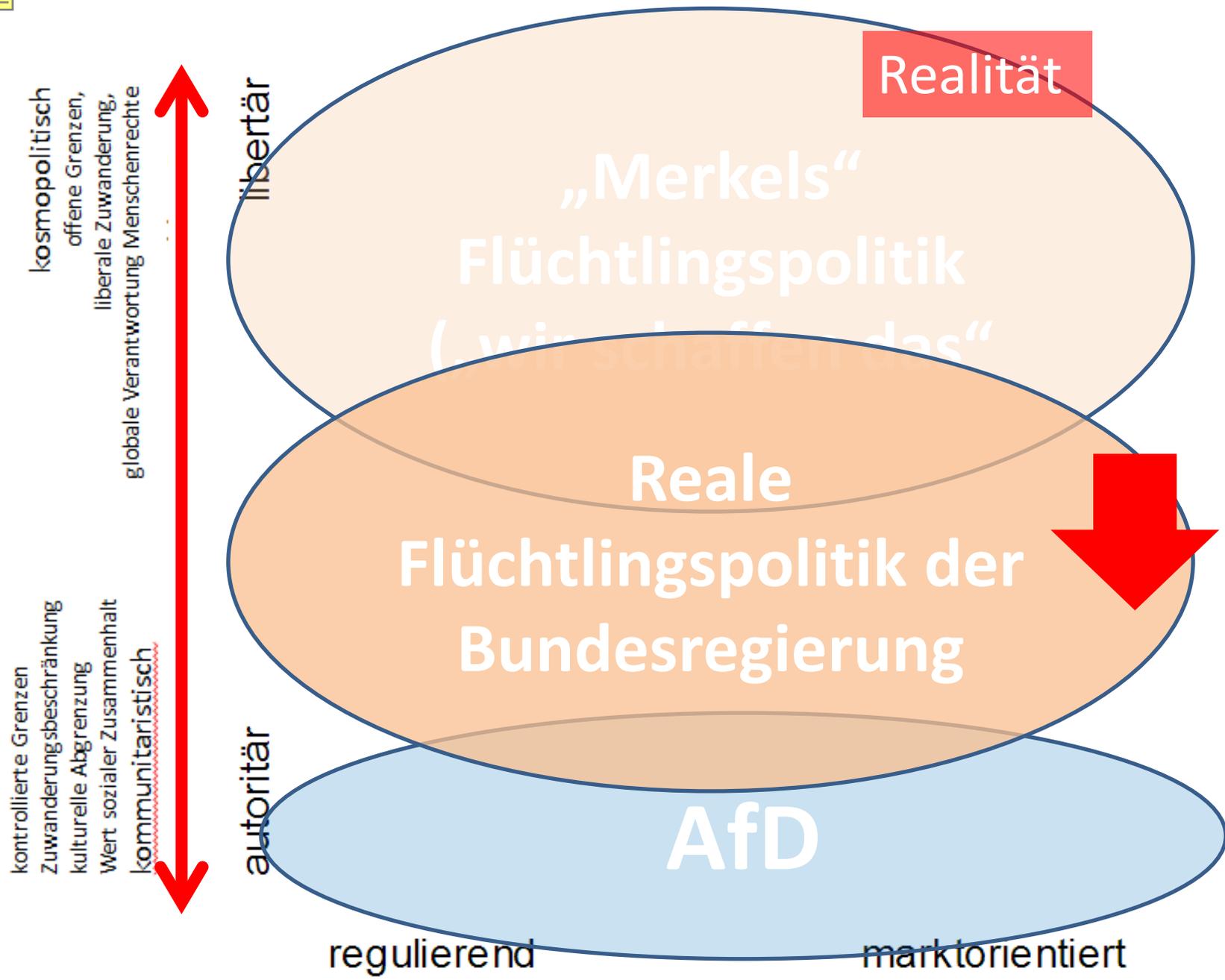
- **Dilemmata nicht vergessen!**
- **Nicht das rechtspopulistische Narrativ bestätigen!**
- Nicht Bild entstehen lassen, die AfD sei „**umzingelt von Gegnern**“/Außenseiter.
- **Man sollte nicht über jedes Stöckchen springen**, das von der AfD hingehalten wird.
- **Nicht hysterisch werden** („fassungslos“ und „schockiert“; „Ende des Westens“).
- **Keine Dämonisierung.** („seht ihr: die Eliten haben Angst!“), aber darüber berichten, wo sie faschistische Tendenzen hat.
- **Mehr Gelassenheit** ⇔ und **klare Kante** bei Übertreten von Grenzen.
- **Keine Gleichsetzung AfD-Politiker und AfD-Wähler!**
- **Nicht alle Vorschläge der AfD sind hanebüchen oder illegitim** (sondern rechtskonservativ oder wie auch immer. **Diese nicht pauschal als Katastrophe oder rechtsradikal darstellen.**

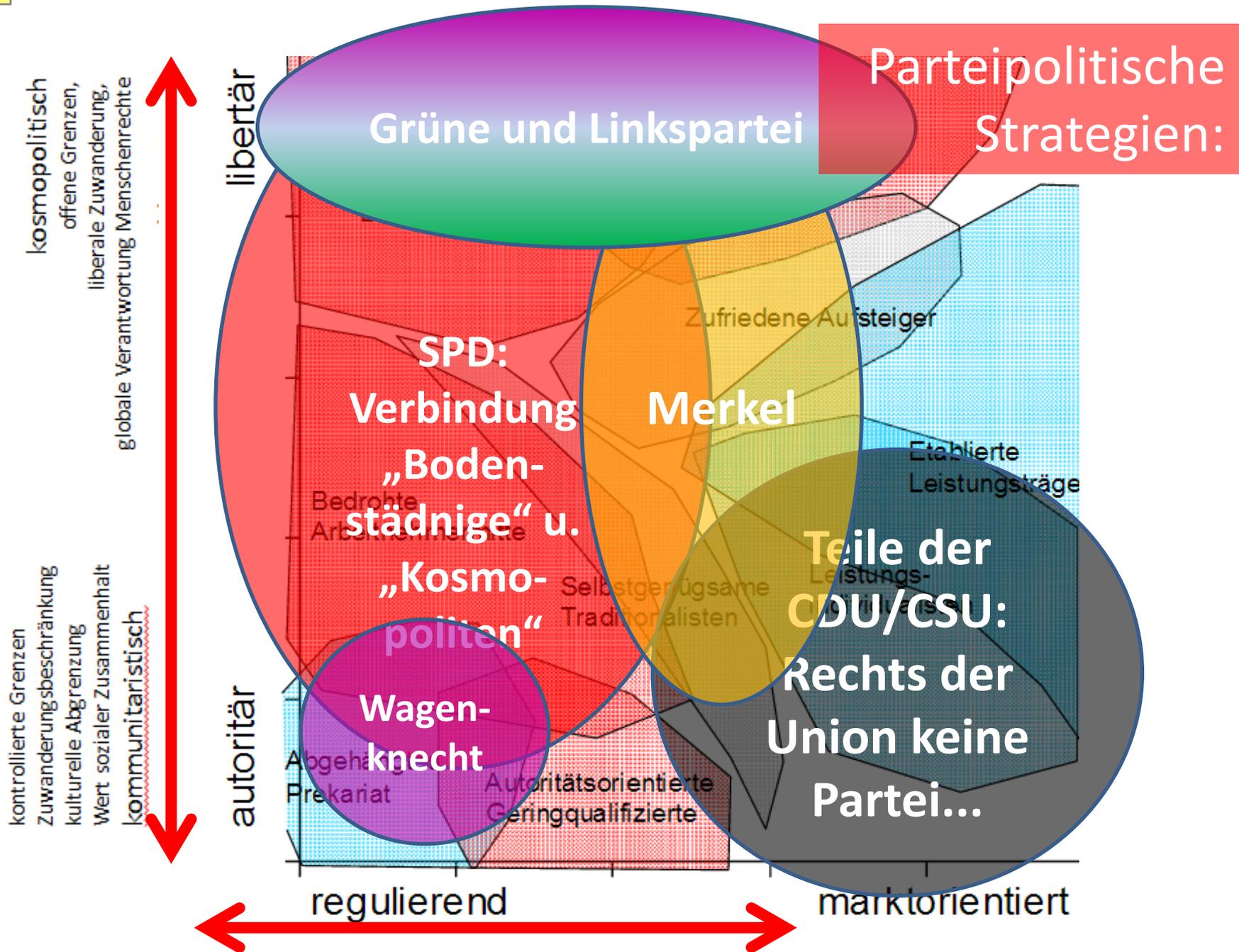
Was tun gegen Rechtspopulismus?

Was sollte man nicht tun?

- **Alle Freiheiten verteidigen.** Man bewegt AfD-Unterstützer aber nicht zum Umdenken, wenn man ihnen die eigene moralische Überlegenheit entgegenhält.
- **Nie rechts oder populistisch blinken**– das nutzt letztlich nur dem erfolgreich agitierenden Original (bspw. Begriff des „Volks“).
- **Nicht unsauber arbeiten** (bspw. Akif Pirincci).
- **Die AfD nicht als Nazi-Partei bezeichnen, vor allem nicht deren Programm.** Man sollte aber Tendenzen als faschistisch erklären sowie „**AfD grenzt sich nicht klar genug von Nazis ab.**“
- **Nicht Nazis** als Bezugspunkt, sondern **Anti-Demokraten der 1920er Jahre.** Konkrete anti-demokratische Tendenzen rechtspopulistisch agierender Regierungen (Polen, Türkei, Ungarn...) anhand von Vergleichen in Deutschland erklären.
- **Weniger naiver Blick auf soziale Medien** („Shitstorms“ => Kampagne).
- **Nicht das Gegeneinander Freund-Feind**, die einen/die anderen bestätigen.









Folgerungen:

Populismus nicht als Kampfbegriff verwenden gegen jede Kritik an Merkels Flüchtlingspolitik. Sonst **Bestätigung: Freund-Feind sowie Alternativlosigkeit.**

Aufbrechen von „die gegen die anderen...“: Differenzierung, kreative Vergleiche...

- Votum: **Differenzieren** in der Flüchtlingspolitik (Parteien und Motivation)!
- **Susanne Neumanns mit AfD** auf Podium – Bild „Volk versus Elite“ bricht.

Man bestätigt die Sichtweise „die da oben“, wenn man...

- **...AfD-Wähler „Abgehängte“ nennt** (Stigmatisierung von „denen da oben“).
- **... man sich auf zu billige Art lustig über Rechtsschreibfehler und Unwissenheit potentieller AfD-Wähler macht.**
- **„Millieugrenzen überwinden“** (bspw. Prekäre Selbständige).



Folgerungen:

Soziale Konfliktlinie, nicht nur kulturelle Dimension diskutieren (Burka etc.)

- ... Natürlich: auch kein Verschweigen der Debatte.
- AfD nicht zu Flüchtlingen und Islam, sondern über **Soziale Gerechtigkeit, Aufstiegschancen und Renten** fragen.
- **Anti-Globalisierungs-Diskurs (der Rechten)** nicht negieren, problematisieren!

Stärker **Motivationen von AfD-Wählern** thematisieren, ohne Flüchtlingsthema in den Mittelpunkt zu stellen und „Untergang des Abendlandes“ zu inszenieren:

- Nachwendezeit!
- Stolz auf Leistung/Leistungsgerechtigkeit (ohne Leute gegeneinander auszuspielen).
- Arm und Reich und Zusammenhalt von Gesellschaft (aber nicht: populistisch).
- Mehr die kleinen Leute verstehen und mehr intellektuelle Schärfe.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Dr. Christian Demuth



Folgerungen: Formate und Institutionelles

- **Sendung mit der Maus:** anspruchsvolle, zugleich empathische Formate der politischen Bildung für Erwachsene, die kritisch, realistisch und ohne Schwarz-Weiß-Denken in Form von „Augenöffnern“ Demokratie und ihre Prozesse erklären
- Wir müssen **das logische Denken und gesunde Skepsis fördern** (gegen Pseudoskepsis: Man glaubt A nicht, deshalb stimmt man B ungeprüft zu; gegen Pseudo-Logik: Objektiv ist das, nur was ich glaube).
- **Kommentare gegeneinander stellen: Halb voll/halb leer: gegen diffuses Systemmisstrauen** („trotz positiver Nachrichten ist nichts in Ordnung – wenn positive Nachrichten überhaupt noch wahrgenommen werden) und **Stärkung diffusen Systemvertrauens** („bei aller Kritik im Einzelnen ist vieles in Ordnung“).
- Thema „**Verschwörungstheorien**“, sowohl hinsichtlich ihrer Funktionsweise als auch mit Blick auf die Interessen der Verbreiter.
- Sie muss **Komplexität** erklären und visualisieren